

TT-Rangliste

Herren ermitteln die letzten Vier

Die Herren suchen am Donnerstag ab 19 Uhr die letzten vier Teilnehmer für die Tischtennisstadtrangliste. Bei den Damen, Jungen und Schülern stehen die Teilnehmer schon fest.

Die letzte Zwischenrunde brachte bei den Herren schon einige überraschende Ergebnisse, zumindest was die Reihenfolge der Plazierten angeht. Dieses hat zur Folge, daß die letzte Vorrunde eine „schwere“ und ein „leichte“ Gruppe hergibt. Aus jeder Gruppe kommen jetzt nur noch die beiden Gruppenersten in die Endrunde.

Gruppe 1 spielt am 18. April ab 19 Uhr in der Turnhalle von Roland Rauxel mit folgenden Akteuren: Wagner, Brdek, Th. Kamischow, Uick, Badt und St. Kamischow.

Die zweite Gruppe spielt am selben Tag in der Elisabethschule bei Post Castrop mit Marske, Witczak, Friebe, Hiller, Wittich und Wasielak.

Beide Gruppen werden bestimmt schon einen Vorgeschmack auf die Endrunde bringen, mit spannenden Spielen darf gerechnet werden!



Auch Frank Witczak ist noch im Kampf um die Tischtennisstadtrangliste im Rennen. Aus der Gruppe 2 kommen von den verbliebenen sechs Teilnehmern nur noch zwei eine Runde weiter.

RN-Foto: Goldhahn

RN 20.4.85

Tischtennis: Vorletzter Spieltag/Sorgen um die PSV-Damen

Post-Herren droht der Abstieg

Für die beiden Spitzenmannschaften des Postsportvereins geht es am vorletzten Spieltag der Saison um vieles. Beide Teams könnten sich durch einen Sieg in der Abstiegszone Luft verschaffen. Vorausgesetzt natürlich, die Mitkonkurrenten um den Abstieg verlieren ihre Spiele.

Herren-Bezirksliga

In der Herren-Bezirksliga geht es um den Abstieg einer Postmannschaft. Ob die Postler aus Gelsenkirchen oder die aus Castrop-Rauxel absteigen, wird sich wohl erst am letzten Spieltag klären. Sollten beide Teams am Ende punktgleich dastehen, müßten die Castroper den Weg in die Bezirksklasse antreten, da sie im direkten Vergleich den kürzeren ziehen. Gegen Horst-Süd müßte der PSV an

diesem Samstag (20.) um 17.30 Uhr in der Elisabethschule zu einem Sieg kommen, da für den Gegner die Saison bereits gelaufen ist. Die Gelsenkirchener haben es dagegen mit einer Mannschaft ganz anderen Kalibers zu tun. Sie spielen gegen Falkenhorst Herne. Ein Sieg des PSV gegen Horst-Süd kann vielleicht die Abstiegsfrage schon klären.

Herren-Kreisliga/-klasse

Die 2. Mannschaft trägt ihr letztes Heimspiel am Sonntag gegen Hörde aus. Die einzige Meistermannschaft, die die Postler in diesem Jahr stellen, ist die 3. Vertretung. Post III muß in Schüren antreten. Die 4. Mannschaft könnte sich durch einen Punkterfolg in Kamen ebenfalls den Auf-

stieg sichern. Post V trägt sein Heimspiel gegen Schüren V aus.

Damen-Verbandsliga

Die 1. PSV-Damenmannschaft hat nur noch geringe Hoffnungen, dem Abstieg zu entgehen. Zwar benötigt die Vertretung nur noch einen Punkt aus den letzten beiden Spielen, doch wie soll man diesen ergattern? Die Damen um Gerlinde Spichalski müssen bei ara Lünen spielen, einer Mannschaft, die erst vor kurzem im Kampf um die Meisterschaft eine entscheidende Niederlage einstecken mußte. Ob man gerade beim ehemaligen Titelanwärter ein Remis erreichen kann, ist doch sehr fraglich. Die 2. Damen-Mannschaft dürfte in der Bezirksklasse gegen Langern wieder zwei Punkte abgeben.

WFZ 19.4.85

Post SV: Herrenteam kämpft verbissen gegen den Abstieg

Tischtennis: Auch die Damenvertretung kann sich noch retten

Zwei Spieltage müssen die Tischtennispieler vom Post SV noch meistern. Im Mittelpunkt steht dabei wohl nur noch die erste Herrenmannschaft, die verbissen um den Nichtabstieg kämpft.

Am Samstag haben Gbiorczyk & Co. Heimrecht gegen Horst Süd II. Da man punktgleich mit dem ärgsten Mitabstiegskandidaten aus Post Gelsenkirchen steht, und einer von beiden noch absteigen muß, hilft nur ein Sieg weiter.

Gleichzeitig müssen auch noch die Gelsenkirchener zumindest einen Punkt abgeben, denn im direkten Vergleich, der bei Punktgleichheit zählt,

ist man schlechter. Die Gelsenkirchener haben eigentlich einen recht schweren Gegner, die Postler hingegen einen leichteren. Horst-Süd steht im gesicherten Mittelfeld. Da kann man nur hoffen, daß die Postler mit dieser Nervenbelastung fertig werden; spielerisch kann man auf jeden Fall mithalten.

Die zweite Vertretung trifft in der Kreisliga am Sonntagmorgen auf Hörde. Post III ist in der 2. Kreisklasse bereits sicherer Aufsteiger; Gegner diesmal ist Schüren. Die vierte Vertretung braucht nur noch einen Punkt, um ebenfalls aufzusteigen, den will man in der 2. Kreisklasse in Kamen holen.

Die fünfte Mannschaft trifft auf Schüren.

Die erste Damenmannschaft hat immer noch die Chance, dem Verbandsligaabstieg zu entgehen. Da könnte schon ein Punkterfolg reichen, um das rettende Tabellenufer zu erreichen. Doch soll man diesen Punkt ausgerechnet bei der zweitstärksten Mannschaft der Rückrunde holen.

Man ist am Samstag Gast bei ara Lünen, für die die Meisterschaft nach dem letzten Spieltag allerdings gelaufen ist. Vielleicht ist jetzt die Luft bei den Gastgebern raus, Spichalski & Co. sollten versuchen, die kleine Chance zu nutzen!

RN 22.4.85

Tischtennis: 3. und 4. Mannschaft der Post sichern sich Aufstieg

Einen relativ guten Spieltag nach vierwöchiger Pause hatten die Tischtennisspieler des Postsportvereins. In sechs Begegnungen gab es nur eine Niederlage für die Postler.

Herren-Bezirksliga

Für die erste Mannschaft geht es weiterhin gegen den Abstieg, obwohl man in der Elisabethhalle gegen Horst-Süd zu einem 9:5-Erfolg kam. Die mitabstiegsgefährdeten Gelsenkirchener Postler kamen nämlich zu einem 9:6 gegen Falkenhorst. Die erste Herren zeigte am Samstag, was den Abstiegskampf ausmacht: Kampf bis zum Letzten. Die derzeit bei eini-

gen Spielern fehlende Einstellung wurde durch Kampf wettgemacht. Jörg Bollenbach, Detlef Marske und Jörg Wagner legten mit ihren Einzelsiegen den Grundstein zum Erfolg. Wenn man nächste Woche aber einen Sieg beim Tabellenzweiten erringen will, dann hilft nicht nur der Kampf.

Herren-Kreisliga-Klasse

Die zweite Herrenvertretung trennte sich in der Kreisliga von Hörde gerecht 8:8. Uli Lücke, Stefan Kamischow und Uwe Skarba konnten in den Einzeln je zweimal punkten. Die dritte Mannschaft gewann durch einen

9:1-Erfolg in Schüren die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse und spielt damit im nächsten Jahr in der 1. Kreisklasse. Ebenfalls nach einem 9:2-Sieg in Kamen steigt die 4. Garnitur in die 1. Kreisklasse auf. Post V spielte 8:8 gegen Schüren.

Damen-Verbandsliga

Die erste Damen-Mannschaft wird wohl doch den Abstieg in die Damen-Bezirksliga antreten müssen. Spichalski & Co. kassierten beim Tabellenzweiten Ara Lünen einen 1:7-Niederlage. Den Ehrenpunkt holte das Doppel Bednarz/Tüllmann.

24.4.85

Zwei PSV-Teams schaffen Aufstieg

Die Schützenabteilung des Postsportvereins hat in letzter Zeit einen enormen Aufschwung zu verzeichnen. Bedingt durch etliche neue Mitglieder und verstärktem Trainingseinsatz kann man jetzt die ersten Früchte der Aufbauarbeit ernten.

In der 2. Bezirksklasse Sportpistole/Kleinkaliber belegte man nach einer spannenden Meisterschaft am Ende den ersten Tabellenplatz, dicht gefolgt von Ennigerloh. Der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse ist perfekt. Selbst die zweite Vertretung erreichte noch einen guten 16. Tabellenplatz.

In den Rundenwettkämpfen mit der Luftpistole hatte man ebenfalls zwei Teams im Rennen. Dabei gelang der ersten Garnitur ebenfalls der Sprung in eine höhere Klasse. Nach Ende der Serie belegte man in der 1. Kreisklasse Rang eins vor Rahm. Im nächsten Jahr schießt man in der 1.

Bezirksklasse. In der Einzelwertung erwähnenswert die Plätze zwei und vier, belegt durch die Sportschützen Karl-Heinz Marzollek und Dieter Stern.

Die zweite Mannschaft war mit ihrem 3. Rang in der 2. Kreisklasse durchaus zufrieden. In der Einzelwertung belegte hier Gunfried Claus einen guten vierten Platz. In der separat geführten Alterswertung sind unter den ersten 20 Schützen ebenfalls vier Postler vertreten: Rang zwei für Adolf Hempler, Rang drei für Heinrich Kurte auf Platz 14 rangiert Helmut Spartmann, dicht gefolgt von seinem Vereinskameraden Heiner Jungs (17. Rang).

Der sportliche Aufstieg der Postschützen schlägt sich auch bei der Nominierung für die Bezirksmeisterschaften nieder. Gleich sechs Aktive werden die Farben des Post SV vertreten.

Post SV: Es sieht nun ganz böse aus

W 17 2

23.4.

Es gab für die Tischtennisspieler vom Post SV nur eine Niederlage zu verbuchen, und zwar durch das 1. Damenteam. Doch so rechte Freude kam über die anderen Erfolge auch nicht auf, denn die 1. Herrenmannschaft kommt nicht vom Abstiegsplatz weg.

Der härteste Mitkonkurrent landete nämlich ebenfalls einen Sieg. Punktgleich liegt man auf dem drittletzten Tabellenplatz, doch der direkte Vergleich spricht für die Postler aus Gelsenkirchen. Trotzdem sollte man nicht aufgeben, das letzte Spiel wird die Entscheidung bringen.

Gegen Horst-Süd bot man besonders kämpferisch eine gute Leistung. Der 9:5-Erfolg ging auf das Konto von Jörg Bollenbach, der gewohnt sicher spielte; auf den verbissen und gut spielenden Detlef Marske, der mit seinem Rückhandschlägen alle Gegner in Schach hielt. Dritter Pluspunkt war Jörg Wagner.

In der Kreisliga gab es zwischen Post II und Hörde ein munteres Spielchen zu sehen. Zum Schluß trennte man sich verdient 8:8-Unentschieden. In der 2. Kreisklasse macht die 3. Mannschaft ihr Meisterstück: Nach dem 9:1-Sieg in Schüren kann man den ersten Tabellenplatz nicht mehr abgeben. Auch die vierte Vertretung steigt jetzt endgültig auf. In Kamen gewann man mit 9:2, man brauchte nur noch einen Punkt um auf einem Aufstiegsplatz zu landen! Die fünfte Mannschaft erreichte in der 3. Kreisklasse ein 8:8-Unentschieden gegen Schüren V.

Die Damen werden aus der Verbandsliga wohl den Weg in die Bezirksliga antreten müssen. Auch in Ara Lünen gab es keinen Blumentopf zu gewinnen. Mit 1:7 fiel die Niederlage gewohnt deutlich aus. Ein Sieg würde zwar immer noch reichen um dem Abstieg zu entgehen, doch im letzten Spiel erwartet man den Tabellenzweiten!

Schützen des Post-SV machen „Boden gut“

Die Schützenabteilung des Post-Sportvereins hat in letzter Zeit einen enormen Aufschwung zu verzeichnen. Bedingt durch viele neue Mitglieder und verstärkten Trainingseinsatz kann man jetzt die ersten Früchte der Aufbauarbeit ernten.

In der 2. Bezirksklasse Sportpistole Kleinkaliber belegte man nach einer spannenden Meisterschaft am Ende den ersten Tabellenplatz, dicht gefolgt von Ennigerloh. Der Aufstieg in die 1. Bezirksklasse ist perfekt.

In den Rundenwettkämpfen mit der Luftpistole hatte man

ebenfalls zwei Teams im Rennen.

Dabei gelang auch hier der ersten Garnitur der Aufstieg. In der Einzelwertung erwähnenswert die Plätze zwei und vier, belegt durch die Sportschützen Karl-Heinz Marzolek und Dieter Stern. Die zweite Mannschaft war mit ihrem 3. Rang in der 2. Kreisklasse durchaus zufrieden.

In der separat geführten Alterswertung sind unter den ersten zwanzig Schützen ebenfalls vier Postler vertreten: Adolf Hempler (2.) und Heinrich Kurte (3.) waren hier die Besten.

W 17 2 25.4.85

W 172 26.4.85

In der Tischtennis-Bezirksliga fällt die Entscheidung über den Abstieg

Klassenerhalt hängt an seidenem Faden Post SV muß zum Zweiten Buer-Hassel

Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich mit Post Gelsenkirchen

POST SV: Bei den Postlern konzentriert sich das ganze Interesse auf das erste Herrenteam, für alle anderen Teams ist die Saison gelaufen.

Der Ausgangspunkt ist schwer für Gbiorczyk & Co. (Bild) in der Bezirksliga. Punktgleich mit Post Gelsenkirchen liegt man mit 16 Pluspunkten auf dem drittletzten Platz. Einer muß noch absteigen, und da bei Punktgleichheit der direkte Vergleich zählt, sind es zur Zeit die Postler aus Castrop.

Selbst muß man zum Tabellenzweiten aus Buer Hassel reisen, die noch einen Punkt für den Aufstieg benötigen. Man sollte die Aussichten nicht so pessimistisch sehen, denn gegen obere Teams gab es bisher durchwegs knappe, zum Teil sogar unnötige, 7:9-

Niederlagen. Warum soll mit letztem Einsatz nicht mindestens ein Punkt herauspringen? Die Gelsenkirchener müssen aber zur gleichen Zeit in Ueckendorf verlieren. Am Samstagabend werden die Postler mehr wissen, Spannung ist jedenfalls mehr als genug da! Die zweite Herrenmannschaft trifft in der Kreisliga im letzten Match auf Westerfilde. Den Aufstieg können Post III und Vier nach den Heimspielen feiern. Die dritte Mannschaft spielt am Samstag um 17.30 Uhr gegen Barop. Die Vierte am Sonntag morgen um 10 Uhr gegen Brechten. Selbst Niederlagen könnten den Aufstieg beider Teams in die 1. Kreisklasse nicht verhindern.

Ob sogar noch die fünfte Vertretung in eine Aufstiegsrunde kommt, hängt vom Abschnei-

den in Kamen ab.

Die Damen geben ihre vorläufig letzte Vorstellung in der Verbandsliga. Der Gegner an eigenen Tischen ist Herne-Vöde, der Tabellenzweite. Letztes Spiel auch für die in der Rückrunde noch ungeschlagene zweite Jungenmannschaft. Man erwartet Somborn II, bei einem Sieg lockt vielleicht auch noch ein Aufstiegsplatz?

ROLAND RAUXEL: In der Kreisliga kommt es zum mit Spannung erwarteten Schlüsselspiel zwischen der 1. Roländer Garnitur und dem Verfolger Eintracht Dortmund (Sa. 17.30 Uhr). Die Rauxeler sind in der Rückrunde noch ungeschlagen und benötigen noch einen Punkt, um den dritten Platz zu halten, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt.

Eintracht Dortmund trumpte im Hinspiel klar mit 9:4 auf, man darf also einen Kampf auf Biegen und Brechen erwarten. Auch der direkte Aufstieg ist noch drin, falls eines der beiden führenden Teams – Scharnhorst oder Post Dortmund – noch Punkte abgeben sollte.

Minimale Aufstiegschancen hat auch die dritte Mannschaft – vorausgesetzt, sie schlägt den Tabellenletzten Barop und Schüren unterliegt beim Spitzenreiter Somborn. Dann wären die Schürener und Roland III punktgleich. Im direkten Vergleich konnten beide Teams einen 9:5-Sieg verbuchen, die Roländer stehen jedoch zwei Sätze besser. Ohne jegliche Auf- und Abstiegssorgen kann die zweite Garnitur bei Husen-Kurl aufspielen.



RN 29.4.85



Abstieg oder Klassenerhalt: vor dieser entscheidenden Frage steht die 1. PSV-Mannschaft an diesem Samstag. RN-Foto: Appelhans

Tischtennis: Letzter Spieltag in der Meisterschaft

Klassenerhalt oder Abstieg für PSV I

Zum Abschluß der Saison geht es für die Tischtennisspieler des Postsportvereins um sehr viel. Fast alles ist gelaufen, doch die 1. Herrenmannschaft muß noch einmal alles geben.

Herrenbezirksliga

Abstieg oder Klassenarbeit, das ist die Frage bei der ersten Garnitur vor dem Spiel beim Tabellenzweiten SC Buer-Hassel. Die Postler müssen am Samstag unbedingt punkten, denn sonst wäre der Abstieg schon vorprogrammiert. Die Mitabstiegskonkurrenten von Post Gelsenkirchen sind bei Punktgleichheit im direkten Spielvergleich besser und würden damit den Klassenerhalt schaffen.

Ob die heimische Postmannschaft gerade beim Tabellenzweiten punkten kann, dahinter dürfte man ein großes Fragezeichen stellen, denn die Mannschaft aus Buer braucht noch einen Zähler, um den Aufstieg zu sichern.

Herrenkreisliga

Die zweite Mannschaft reist in der Kreisliga zum Abschluß der Saison

nach Westerfilde. In der 2. Kreisklasse stellen die Postler die einzigen Aufsteiger in dieser Saison. Die dritte Vertretung empfängt als Meister der Gruppe 2 TuS Barop III und die vierte Mannschaft empfängt am Sonntag als weiterer Aufsteiger des PSV die Mannschaft aus Brechten. Post V muß in der 3. Kreisklasse nach Kamen reisen.

Damenverbandsliga

Mit einem guten Ergebnis möchten sich die Damen beim Tabellenzweiten Herne-Vöde aus der Verbandsliga verabschieden, denn die Postdamen haben jetzt drei Punkte Rückstand auf den rettenden Platz und müssen den Weg in die Damenbezirksliga antreten.

Jugend

Ein echtes Spitzenspiel gibt es auch noch in der Jungenkreisklasse. Die zweite Postjugend muß am Samstag unbedingt gegen Somborn gewinnen, damit man den zweiten Tabellenplatz erreicht, der zu Aufstiegsspielen berechtigt.

Tischtennis: Aufstieg für 3. und 4. Herren-Mannschaft des Post SV

Beide Spitzenteams des PSV müssen absteigen

Zu einem traurigen Wochenende wurde der letzte Spieltag der Saison 84/85, denn beide Spitzenteams des PSV müssen in der kommenden Saison eine Klasse tiefer spielen. Sowohl die erste Damen-Mannschaft, als auch die erste Herrenvertretung konnten dem Abstieg nicht mehr entinnen.

Herren-Bezirksliga

Die erste Herrenmannschaft hätte

beim Tabellenzweiten schon gewinnen müssen, um noch dem Abstieg zu entgehen. Am Anfang hielt man noch gut mit, doch dann machte die Mannschaft aus Buer-Hassel ernst und gewann letztendlich klar mit 9:4. Zum gleichen Zeitpunkt gewann aber auch der Mitkonkurrent um den Abstieg, Post Gelsenkirchen in Ückendorf, so daß selbst bei einem Sieg der heimischen Postler der direkte Ver-

gleich zugunsten von Post Gelsenkirchen ausgegangen wäre. Somit spielt die Mannschaft in der kommenden Saison in der Bezirksklasse und wird natürlich versuchen, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen.

Herrenkreisliga-Klasse

Zu einem etwas überraschenden 9:7-Sieg kam die zweite Garnitur zum Abschluß der Serie in Westerfilde. Bei ausgeglichenem Spielstand von 7:7 konnte man die beiden Abschlußdoppel für sich entscheiden. Damit belegte die 2. Mannschaft als Aufsteiger einen Platz im Mittelfeld. Die dritte Vertretung leistete sich als Meister der 2. Kreisklasse (Gruppe 2) einen Patzer und verlor mit 4:9 gegen TuS Barop. Post IV kam in seiner letzten Partie gegen Brechten über ein 8:8 nicht hinaus. In der 3. Kreisklasse unterlag die fünfte Garnitur in Kamen mit 6:9 und hat damit die letzten Chancen zum Aufstieg verspielt.

Damen-Verbandsliga

Mit einer sang- und klanglosen Vorstellung verabschiedete sich die erste Damenmannschaft aus der Damenverbandsliga. Beim 0:7 in Herne-Vöde hatte man nicht den Hauch einer Chance.

Jugend

Die zweite Jugend verspielte ihre Aufstiegschance durch die erste Niederlage in der Rückrunde. Beim 3:7 gegen Somborn holte lediglich Martin Hirschhausen im Einzel sowie auch im Doppel alle Punkte für die Postler.



Die 4. PSV-Vertretung ist der zweite Aufsteiger in dieser Saison (v.l.): Henryk Gbiorczyk, Günther Schöbel, H.-J. Gunia, Roland Uick, Holger Wittich, Wolfgang Schmidt.

RN-Foto: Orwat

RN 29.4.85



Trotz einer 4:9-Niederlage im letzten Spiel schaffte Post III den Aufstieg (v.l.): Thomas Kamischow, Heinrich Scigay, Michael Horn, Udo Wasmuth, Jürgen Paech und Dieter Geiß. RN-Foto: Orwat

29.4.85

WAZ



DEN AUFSTIEG schaffte die 4. Mannschaft des Post SV trotz eines 8:8 im letzten Spiel. Zum Einsatz kamen (von links) Günter Schöbel, Hans-Jürgen Gunia, Henryk Gbiorczyk, Holger Wittich, Roland Uick und Wolfgang Schmidt. Bild: Stipke

Tischtennis: Post-Erste verspielt auch die letzte Chance – Abstieg!

Jetzt muß ein Neuanfang her – Verkorkste Saison für die PSV-Spitzzenteams

Die letzte Hoffnung zerrann bei den Tischtennispielern vom Post SV am letzten Spieltag. Auch die 1. Herrenmannschaft muß demnächst wieder eine Klasse tiefer spielen. Durch eine 4:9-Niederlage gegen den Aufsteiger aus Buer-Hassel vergab man die letzte theoretische Chance auf den Bezirksligaverbleib.

In Buer wurden die Postler niedergekämpft. Vor „ausverkauft“ Haus holten die Gastgeber, frenetisch angefeuert durch ihre Anhänger, den nötigen Punkt zum Aufstieg in die Landesliga! Am Anfang hielten

die Postler sogar noch ganz gut mit, bis dann der Faden riß und nichts mehr lief.

Die letzten Punkte in der Bezirksliga holten Bollenbach, Hoffmann, Wagner und das Doppel Wagner/Bollenbach. Den unnötigen Abstieg in die Bezirksklasse hat man sich aber selbst zuzuschreiben, denn vor allen Dingen die erste Halbserie war total verkorkst, in der Rückrunde lief es, doch da war's schon zu spät! Jetzt gilt es einen Neuanfang zu beginnen.

Die zweite Vertretung ge-

wann zum Abschluß in der Kreisliga in Westerfild mit 9:7. Die beiden Aufstiegs-teams bekleckerten sich in der 2. Kreisklasse auch nicht gerade mehr mit Ruhm. Post III verlor klar als Tabellenführer mit 4:9 gegen Barop II. Gut nur Heinrich Scigaj im Einzel.

Post IV kam gegen Brechten II noch zu einem 8:8 unentschieden. Bester Spieler war hier Holger Wittich, der im Einzel und Doppel unbesiegt blieb. Die fünfte Vertretung verlor beim 6:9 in Kamen nicht nur zwei Punkte, sondern auch

die letzten Aufstiegshoffnungen.

Die Damen duften auch noch einmal um Verbandsligapunktespielen. Eine mehr oder mindertotal vermurkste Saison beendete man wie erwartet: Gegen den Tabellenzweiten verlor man mit 0:7, Herne Vöde kämpft damit noch um den Oberligaaufstieg!

Die 2. Jungenmannschaft kassierte im letzten Spiel die erste Niederlage der Rückrunde: 3:7 gegen Somborn II. Lediglich Martin Hirschhausen leistete genügend Widerstand, er holte alle Gegenpunkte!